

# Das Netz von morgen

TEXT: CHRISTINE STRÖMPFL  
FOTO: ANDREA KNURA

Klaus Bergmann ist nicht nur ein echter Visionär, sondern schafft es auch, mit den Unternehmen Glasfaser Netz Kärnten (GNK) und NETcompany unser Bundesland Schritt für Schritt mit der Zukunft zu vernetzen. Sein Projekt: Glasfaser für ganz Kärnten. Sein Appell: Heute die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

**A**warten, was die Zukunft bringt? Fehlanzeige. Glasfaser Netz Kärnten (GNK) - Gründer Martina Baurecht und Klaus Bergmann wissen in punkto Breitband ziemlich genau, was auf uns zukommen wird. Und noch viel besser: Sie zeigen kärntenweit auf, wie man für das Kommen-de bestens gewappnet ist - mit „Glasfaser für's Land“, so der Slogan der GNK.

## DIE ZUKUNFT GEHÖRT DER GLASFASER

„Ohne Glasfaser verschläft Kärnten die Zukunft.“ Mit dieser Aussage bringt es Klaus Bergmann, der das Unternehmen GNK aus genau diesem Grund vor zwei Jahren gegründet hat, auf den Punkt. Denn: Um die Zukunft des Lebens- und Wirtschaftsraums ländlicher Gemeinden zu sichern, braucht es eine moderne Netztechnologie. Der sich mehrheitlich in mexikanischem Besitz befindliche Marktriese Telekom Austria vernachlässigt die Versorgung der Landbevölkerung aus wirtschaftlichen Gründen. Daher kümmern sich alternative Provider wie die GNK um diese Regionen.

## WECKRUF AN GEMEINDEN

Bergmann setzt seit Jahren auf die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politik - seine Botschaft an Gemeinden: Den Glasfaserausbau müssen sie selbst in die Hand nehmen. Nahezu gebetsmühlenartig erinnert er die Gemeinden daran, bei jeglichen Tiefbauarbeiten Leerverrohrungen für das Glasfaser

## KONTAKT

GNK GMBH -  
GLASFASER NETZ KÄRNTEN  
**Büro Villach:**  
Technologiepark  
Europastraße 8  
9524 Villach  
**Büro Hermagor:**  
Kühwegboden 40  
9620 Hermagor  
T +43 (0)4242 39777  
E office@glasfaser-netz-  
kaernten.net  
W www.glasfaser-netz-  
kaernten.net

mit zu verlegen. Denn: „80% der Kosten für ein Glasfasernetz sind die Tiefbautätigkeiten. Und: Man ist als Bürgermeister und Gemeinderat nicht nur verantwortlich für das, was man heute tut, sondern auch für das, was man NICHT tut“, so Bergmann.

## MASTERPLAN FÜR „MORGEN“

Der 1. Schritt: ein Glasfaser-Masterplan. Darunter versteht die GNK einen „Mini-Businessplan“, der aufzeigt, wie alle Häuser einer Gemeinde ans Glasfasernetz angeschlossen werden können, inklusive Kosten, Empfehlungen für die Netzbewirtschaftung und Umsetzung.

Mittlerweile arbeitet die GNK an Masterplänen für fast alle Gemeinden in Oberkärnten und vielen in Unterkärnten. Der wichtige Folgeschritt ist dann natürlich die konkrete Umsetzung dieser Pläne. Bergmanns Vorzeigeprojekt ist Feistritz/Gail. Die Gemeinde wird Kärntens erste Landgemeinde sein, in der alle Haushalte mit Glasfaserkabel an eine schnellere Internet-Verbindung angebunden werden.

## UNABHÄNGIGKEIT FÜR DIE ZUKUNFT

Das Businessmodell der GNK für Gemeinden basiert auf einem wesentlichen Konzept. Die Infrastruktur (Leerverrohrung und Glasfaser-Kabel) wird von der Gemeinde errichtet und finanziert, ist somit auch Eigentum der Gemeinde. „Ein entscheidender Faktor für eine unabhängige Breitband-Zukunft“, betont Bergmann. Nur so können die Gemeinden Netzbetreiber und Provider selbst bestimmen und mit ihrer geschaffenen Infrastruktur auch wieder Geld in die Gemeindekassen bringen.

Während sich viele Bürgermeister Kärntens gerade erst mit Baggarbeiten für ihre Glasfaser-Zukunft beschäftigen, ist Visionär Bergmann längst schon wieder einen Level voraus: Mit seinem Unternehmen arbeitet er daran, Oberkärnten an die internationale Datenautobahn (Interoute) anzudocken. Details folgen.



**Jetzt Neu!**  
**Das erste**  
**GlasfaserNetz**  
**bis ins Haus**

Das schnellste Internet  
in Lichtgeschwindigkeit

bereits verfügbar in  
**Hermagor, Nassfeld**  
**& Feistritz/Gail**

**NET**  
COMPANY

Breitband für's Land

Bestell- & Infohotline  
**04242 42425**  
www.netcompany.net